

2022

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

BILDUNG UND FÖRDERUNG IN DER FRÜHEN KINDHEIT

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 30.09.2021

(ZULETZT GEÄNDERT AM 25.08.2022)



HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de
STAND	Juli 2022

Kontaktpersonen

Studiendekan*in: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber
Humanwissenschaftliche Fakultät
Tel: (+49) 0221 470-5777
E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche*r: Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger
Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften
Tel.: (+49) 0221/470-1271
E-Mail: ursula.stenger@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende*r Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber
Prüfungsamt Erziehungswissenschaft
Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
Tel.: (+49) 0221 470-4621
E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik
Humanwissenschaftliche Fakultät
Tel.: (+49) 0221 470-5923
E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
FSe	Forschungsseminar
FWe	Forschungswerkstatt
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
KL	Kolloquium
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PJ	Projekt
PR	Praktikum
S	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1	DAS STUDIENFACH BILDUNG UND FÖRDERUNG IN DER FRÜHEN KINDHEIT.....	6
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	9
1.4	LP-Gesamtübersicht.....	12
1.5	Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote.....	12
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	13
2.1	Basismodule	13
	Basismodul 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit.....	13
	Basismodul 2: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens.....	15
	Basismodul 3: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care.....	17
	Basismodul 4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit.....	19
	Basismodul 5: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	21
2.2	Schwerpunktmodule	23
	Schwerpunktmodul 1: Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen.....	23
	Schwerpunktmodul 2: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe.....	25
2.3	Ergänzungsmodul.....	27
	Ergänzungsmodul: Forschungspraktikum.....	27
2.4	Masterarbeit.....	29
	Masterarbeit	29
3	STUDIENHILFEN.....	30
3.1	Studien- und Fachberatung	30
3.2	Prüfungsberatung	30
3.3	Musterstudienplan	6

1 Das Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit

Das Masterfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Es ist in seinen Inhalten und Zielen an zentralen und aktuellen Forschungsthemen der allgemeinen und speziellen Erziehungswissenschaft sowie der Rehabilitationswissenschaften orientiert.

Durch die Konstruktion des Studiengangs wird einer Forschungsorientierung Rechnung getragen, die darauf basiert, Studierende zu befähigen, komplexe gesellschaftliche Schlüsselthemen der Gegenwart sowie der Zukunft (Klimakrise, (Flucht-)Migration, Armut und soziale Ungleichheit, Exklusion/Inklusion, Diversität, digitaler Wandel) auf Basis einer Vielfalt von historischen, theoretischen, und praxisorientierten Zugängen auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau kritisch-reflexiv zu analysieren, angemessen zu beurteilen und die durch gesellschaftliche Transformationsprozesse bedingten Herausforderungen in Forschung und Praxis der Frühpädagogik mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein innovativ mitzugestalten. Ziel des Studiums ist es, ein erziehungswissenschaftlich elaboriertes Verständnis von Phänomenen der frühen Kindheit zu erreichen, welches zentral für ethische, soziale und ökologische Fragen des Zusammenlebens ist. Der Studiengang orientiert sich explizit an innovativen Zukunftszielen (UNESCO) und bemüht sich in Lehre und Forschung um eine stärkere Verzahnung von pädagogischen, (care-)ethischen, diversitätsreflexiven, inklusiven und ökologischen Themen zur Bewältigung und Mitgestaltung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, denen sich nachwachsende Generationen gegenübersehen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die im Studiengang verankerten Zielformulierungen, die Theorie- und Forschungsorientierung in Bezug auf Professionalisierung und Institutionsentwicklung befähigen die Studierenden zur zukunftsweisenden und verantwortlichen Mitgestaltung in vielfältigen Aufgabenbereichen und Positionen, wie etwa in leitenden, planenden, beratenden und lehrenden Tätigkeiten bei Bildungsträgern und Fachverbänden, in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder der Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischen Personals.

Durch das Studium erwerben die Studierenden die notwendigen theoretischen, methodischen und ethischen Kompetenzen, die sie zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung und zur wissenschaftlich fundierten Planung, Gestaltung und Reflexion von Bildung, Erziehung und Care auf dem Gebiet der frühen Kindheit befähigen.

Dazu gehört es,

- erziehungswissenschaftliche Theorien zu Bildung, Erziehung und Care in der frühen Kindheit zu kennen, kritisch zu analysieren und als konstruktive Analyseinstrumente einzusetzen (BM1).
- gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen von Bildung und Erziehung unter der Perspektive von Heterogenität, sozialer Ungleichheit, Bildungsbenachteiligung und Exklusion/ Inklusion kritisch zu analysieren und zukunftsorientierte Handlungsstrategien zu entwickeln (BM2).
- pädagogische Konzepte, normative Aspekte und ethische Perspektiven von Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit kritisch-reflexiv zu befragen und zu entwickeln (BM3).
- Forschung und Institutionsentwicklung am Beispiel frühpädagogischer (Feld-)Studien kennenzulernen und daraus Schlüsse für eine verantwortungsvolle (Mit-)Gestaltung von Institutionen in Handlungsfeldern der frühen Kindheit zu ziehen (BM4).
- Erkenntnis- und Forschungslücken im Feld der Pädagogik der frühen Kindheit zu erkennen, Feldstudien nach erziehungswissenschaftlichen und methodologisch-methodischen Kriterien fachlich zu planen und durchzuführen (BM5).
- aktuelle Herausforderungen für die Pädagogik der frühen Kindheit, die in allen Ebenen der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe, der Leitung und Beratung von Kindertageseinrichtungen und Trägern als auch der Aus-, Fort-

und Weiterbildung von frühpädagogischen Fachkräften wirksam werden, in (kooperativen) Projekten zukunftsorientiert zu bearbeiten (SM1 und SM2).

- forschungs- und professionsspezifische Kompetenzen in einem Zwischenfeld von Theorie, Empirie und Praxis im begleiteten Forschungs- oder Projektpraktikum zur Individualisierung und Differenzierung der eigenen Profilbildung zu nutzen (EM).

Besonderes Merkmal des Studienfachs ist die Kombination verschiedener bildungs- und erziehungstheoretischer wie empirischer Zugänge mit einer Fokussierung auf ein thematisches Feld: den Zusammenhang von Bildung, Erziehung und Phänomenen des ethischen, sozialen und ökologischen Zusammenlebens in der frühen Kindheit. Auf diese Weise wird ein Beitrag geleistet zu wissenschaftlich wie gesellschaftspolitisch vordringlichen Aufgabenstellungen:

- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für Forschung und für den frühkindlichen Bildungssektor – insbesondere für Leitungspositionen, für die Aus-, Weiter- und Fortbildung frühpädagogischer Fachkräfte sowie der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und anderen verwandten Handlungsfeldern.
- die Entwicklung und Sicherung von professionsspezifischen Kompetenzen zur institutionellen, konzeptionellen und didaktischen Weiterentwicklung und Verbesserung frühpädagogischer Handlungsfelder unter den Leitzielen von (Bildungs-)Gerechtigkeit, Verantwortung, Heterogenität, Inklusion und Nachhaltigkeit.
- eine erziehungswissenschaftlich fundierte und forschungsbasierte Analyse und Mitgestaltung von gesellschaftlichen Entwicklungs- und Transformationsprozessen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Inhalte:

<p>Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit – Nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik – Konkretisierungsfelder theoretischer Diskurse zur (Pädagogik der) Frühen Kindheit
<p>Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Familiäre, institutionelle und rechtliche Bedingungen – Implizite und explizite Bildungsprozesse – Institutionelle Angebote – Nationale und internationale Konzepte frühkindlicher Bildung zum Umgang mit Heterogenität
<p>Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Konzepte, normative Aspekte und ethische Perspektiven – Zeitgenössische Konzepte elementarer Bildung, Erziehung und zu Care – Analyse und Gestaltung beruflicher Handlungssituationen und -strukturen unter ethischer Perspektive
<p>Forschung und Institutionentwicklung in Handlungsfeldern der Frühen Kindheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale und internationale Feldstudien frühpädagogischer Forschung – Diskurse der Entwicklung frühpädagogischer Praxisfelder – Fragestellungen zur Qualitäts- und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der Pädagogik der frühen Kindheit
<p>Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Anwendung quantitativer oder qualitativer erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden
<p>Professions-spezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Konkretisierungsfelder professionsspezifischer Kompetenzen in Bildungseinrichtungen
<p>Inklusive Kinder- und Jugendhilfe</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe – Inklusion in verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe – Diagnostik, Prävention und Intervention im Kontext inklusiver Settings
<p>Praktikum und Forschungskolloquium</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Methodengeleitete Erhebung von Forschungsdaten – Konzeption Kind: umweltbezogener frühpädagogischer Maßnahmen

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium im Zwei-Fach-Mastermodell umfasst im Ganzen folgende Bereiche:

- zwei Masterfächer im Umfang von je 39 LP,
- einen Ergänzungsbereich zur Profilbildung im Umfang von 12 LP in einem der beiden Fächer,
- eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP in einem der beiden Fächer.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Fach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit zu studieren: als „kleines Fach“ im Umfang von 39 LP oder als „großes Fach“ im Umfang von 51 LP.

Das Pflichtcurriculum im „kleinen“ und „großen“ Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit umfasst fünf Pflichtmodule (sog. Basismodule).

Die Basismodule BM-1 (Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit), BM-3 (Konzepte und ethische Fragen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care) und BM-4 (Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der Frühen Kindheit) werden in einem Umfang von 9 LP studiert, die Basismodule BM-2 (Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens) und BM-5 (erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden) in einem Umfang von 6 LP.

Neben den 39 LP des Pflichtcurriculums werden im „großen“ Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit zusätzlich 12 LP im fachspezifischen Bereich ergänzende Module studiert sowie die Masterarbeit im Fach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit mit einem Umfang von 30 LP geschrieben.

In den Pflichtmodulen BM-1, BM-3 und BM-4 des Studienfachs werden 9 LP erbracht; dazu wird an 2-3 Lehrveranstaltungen teilgenommen und jeweils eine Modulprüfung absolviert. In den Pflichtmodulen BM-2 und BM-5 werden jeweils 6 Leistungspunkte erworben; hierzu wird jeweils an 2 Veranstaltungen teilgenommen und eine Modulprüfung absolviert. Die Pflichtmodule dienen dazu, die für die Erarbeitung des Themas Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit bedeutsamen wissenschaftlichen Grundlagen zu erwerben und Inhalte aus den Bachelormodulen zur Pädagogik in der frühen Kindheit zu vertiefen. Dabei wird auf Kenntnissen aufgebaut, die ein Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft im Umfang von mindestens 60 LP voraussetzen.

Der Bereich der *Ergänzenden Studien* wird im Studienfach in zweierlei Hinsicht absolviert:

- 1) Zur inhaltlichen Vertiefung der Basismodule werden zwei Profilbildungen (*Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen* oder *Inklusive Kinder- und Jugendhilfe*) ab dem zweiten Semester angeboten. Diese haben jeweils einen Umfang von 6 LP. Hierzu wird jeweils an 2 Veranstaltungen teilgenommen und eine Modulprüfung absolviert.
- 2) Zusätzlich wird ein Forschungspraktikum im dritten Semester im Umfang von 6 LP absolviert.

Die *Masterarbeit* kann im „großen Fach“ thematisch in Verbindung mit jedem der Basismodule 1-4 und der Schwerpunktmodule 1-3 geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Masterarbeit wird entweder im dritten Semester begonnen und im vierten beendet oder komplett im vierten Semester absolviert.

Das Studienfach ist stärker forschungsorientiert ausgelegt und das Studium so strukturiert, dass Sie hinreichende Entscheidungsmöglichkeiten und Freiräume für die Ausgestaltung der eigenen Lernzeit sowie der eigenen Profilierung haben.

Neben den klassischen Lehr-/Lernformen wie Vorlesungen und Seminaren werden Lehrveranstaltungen auch im Sinne des forschenden Lernens im Praxisfeld organisiert. Diese schließen mit eigenständigen kleinen Studien ab, die von den zuständigen Lehrenden betreut und beraten werden. Dabei wird es für Sie auch möglich sein können,

an Forschungsvorhaben der Lehrenden zu partizipieren. Die Arbeit in kleinen Gruppen ist ausdrücklich erwünscht und wird unterstützt (vgl. im Detail die Modulbeschreibungen).

Studienprofile

Studienprofil 1: Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit als „kleines“ Fach:

Modulübersicht: Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit (als „kleines“ Fach)				
Studienbereich	Modul	Titel	LP	Σ LP
Pflichtmodule	MA-EZW-BFK-BM-1	Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit	9	33
	MA-EZW-BFK-BM-2	Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens	6	
	MA-EZW-BFK-BM-3	Konzepte und ethische Fragen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care	9	
	MA-EZW-BFK-BM-4	Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der Frühen Kindheit	9	
Schwerpunktmodul	MA-EZW-BFK-SM-1	Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen	6	6
	MA-EZW-BFK-SM-2	Inklusive Kinder- und Jugendhilfe	6	
Gesamt				39

Der Exemplarische Studienverlauf dieses Studienprofils sieht vor, dass im ersten sowie zweiten Semester 12-16 LP bei 10 Semesterwochenstunden veranschlagt werden; im dritten sind es 11 LP bei 6 Semesterwochenstunden. Die ersten drei Module werden im ersten Studienjahr studiert, das vierte sowie das Schwerpunktmodul im zweiten und dritten Semester.

Studienprofil 2: Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit als „großes“ Fach:

Studienbereich	Modul	Titel	LP		Σ LP
Pflichtmodule	MA-EZW-BFK-BM-1	Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit	9		39
	MA-EZW-BFK-BM-2	Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens	6		
	MA-EZW-BFK-BM-3	Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care	9		
	MA-EZW-BFK-BM-4	Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der Frühen Kindheit	9		
	MA-EZW-BFK-BM-5	Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	6		
Ergänzungsbereiche	MA-EZW-BFK-SM-1	Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen	6	6	12
	MA-EZW-BFK-SM-2	Inklusive Kinder- und Jugendhilfe	6		
	MA-EZW-BFK-EM	Forschungspraktikum	6		
Masterarbeit					30
Gesamt					81

Der Exemplarische Studienverlauf sieht vor, dass im ersten Semester 10 LP bei 10 Semesterwochenstunden veranschlagt werden und im zweiten Semester 20 LP bei 10 Semesterwochenstunden. Im dritten Semester werden 21 LP erworben bei 8 Semesterwochenstunden.

Im ersten und zweiten Semester werden die Basismodule 1, 2 und 3 absolviert. Im zweiten Semester wird mit den Basismodulen 4 und 5 sowie mit der Vertiefung eines ausgewählten Bereiches (SM -1 oder SM-2) begonnen, die im dritten Semester beendet werden. Ferner absolvieren wird das Praktikumsmodul im 3. Semester absolviert und es kann mit der Masterarbeit begonnen werden. Das Fachpraktikum im Umfang von 180 Stunden dient zur zielgruppen- und forschungsorientierten Vertiefung des ausgewählten Bereiches (EM SM-1 oder SM-2) und ist im dritten Semester zu absolvieren. Eine Lehrveranstaltung des Basismoduls 4 wird in der Regel als Forschungsseminar/-projekt konzipiert, aus der thematisch die Masterarbeit erwachsen kann. Zur Vorbereitung auf die Masterarbeit sieht das Studium im ‚großen‘ Fach das Basismodul 5 zu erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie die Veranstaltung im EM vor; in diesen Modulen wird die Möglichkeit geboten, aus fachübergreifenden und fachspezifischen Elementen forschungsmethodische Inhalte zu vertiefen und auf die Masterarbeit vorzubereiten bzw. diese zu begleiten.

1.4 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.5 Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote

„Die Noten der „kleinen“ oder „großen“ Studienfächer werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung. Bei Kombinationen mit Studienfächern der Philosophischen Fakultät erfolgt die Notenbildung für das dort studierte Studienfach gemäß des Anhangs der einschlägigen Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät in der jeweils geltenden Fassung.“ (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

„Die Gesamtnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Studienfächer und der Note der Masterarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note des „kleinen“ Studienfachs: 39/120
- b) Note des „großen“ Studienfach: 51/120
- c) Note der Masterarbeit: 30/120.“

(siehe § 18 Abs. 7 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung des für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Im „kleinen“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit sind die Basismodule BM 1-5, sowie eines der Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 zu studieren. Im „großen“ Studienfach sind die Basismodule BM 1-4, eines der Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2, sowie das Ergänzungsmodul zu studieren.

Basismodul 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MA-EZW-BFK- BM-1/ 6370BMBK00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Mündliche Gruppenprüfung (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen Bildungs-, Erziehungs- und Caretheorien sowie nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik und können diese reflektieren, diskutieren und als Begründungen für professionelle Entscheidungen heranziehen. Sie können die geschichtliche, theoretische und aktuelle Bedeutung von Diskursen einordnen und vermögen die jeweils zugehörigen Argumentationen für die Analyse und Deutung zukunftsweisender Entwicklungen von Institutionen, von Lern- und Erziehungskontexten wie auch zur Deutung von Problemlagen und individuellen Entwicklungen heranzuziehen.</p> <p>Die Studierenden lernen theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns zu erkennen und diese als Analyseinstrumente und Impulsgeber für die eigene Forschung heranzuziehen. Sie können theoretisch und normativ begründete, zeitgemäße Positionen entwickeln und Erkenntnisse aus den Theoriediskursen zur Bewältigung und Gestaltung aktueller und zukünftiger Herausforderungen einsetzen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Theorien und Diskurse der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit – transdisziplinäre sowie internationale Konkretisierungsfelder theoretischer Diskurse – historische und gegenwartsanalytische Problemkonstellationen früh-pädagogischer Theoriebildung – Phänomene und Themenfelder der Frühen Kindheit (z.B. Leiblichkeit, Ökologie, Spielen, ästhetische Erfahrungen, Sozialität, Rituale, Verantwortung) – gegenstandstheoretische, anthropologische sowie phänomenologische Beiträge zu gegenwärtigen und zukünftigen Schlüsselthemen der Frühen Kindheit für ein ethisches, ökologisches und soziales Zusammenleben. 				

4	Lehr- und Lernformen Seminare
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Gruppenprüfung (je Prüfungskandidat*in 30 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MEd. Unterrichtsfach Pädagogik
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.: Dr.: Ursula Stenger, Dr. Oktay Bilgi
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMBK00]: Mündliche Gruppenprüfung (je Prüfungskandidat*in 30 Minuten)					3
Σ					9

Basismodul 2: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MA-EZW-BFK- BM-2/ 6370BMGB00	180 Std.	6 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen erziehungswissenschaftliche Diskurse, aktuelle nationale und internationale Forschungen und Ergebnisse über gesellschaftliche Entwicklungen (wie Klimakrise, (Flucht-)Migration, soziale Ungleichheiten, Exklusion/Inklusion, digitaler Wandel) und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens. Sie können sich auf unterschiedliche, auch interdisziplinäre, Betrachtungen der Lebensphase Kindheit beziehen. Sie lernen über die verschiedenen Bedingungen früherer und heutiger Kindheiten zu reflektieren und sind in der Lage diese Erkenntnisse mit gegenwärtigen Konzepten zum Umgang mit Heterogenität sowie zur Inklusion und Bildungsgerechtigkeit in der Kindheit zu verbinden. Sie können auf dieser Grundlage mit Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen kritisch umgehen und entwickeln Ideen für eigene Forschungsfragestellungen. Sie erkennen aktuelle und zukünftige Herausforderungen zur Unterstützung aller Kinder im Kontext der Familie sowie in pädagogischen Feldern und können auf dieser Basis zukunftsorientierte Handlungsstrategien entwickeln.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliche Erkenntnisse und Theorien über die Lebensphase Kindheit in heterogenen Gesellschaften – gesellschaftliche und bildungspolitische Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und die Beteiligung der Kinder am sozialen und kulturellen Leben, auch im internationalen Vergleich – vielfältige Erziehungs- und Bildungsprozesse durch unterschiedliche Bedingungen und Praktiken in Familien, in pädagogischen Feldern und in der Kinderkultur/ Peergruppe – Differenzenerfahrungen junger Kinder entlang der sozialen Kategorien Alter, Geschlecht, Ethnie, soziale Schicht und Behinderung – unterschiedliche Bildungschancen und Bildungsbiografien aufgrund verschiedener familiärer und institutioneller Bedingungen sowie Ressourcen kindlicher Bildung und Entwicklung – präventive Konzepte und Aufgaben sowie Interventionsstrategien im Umgang mit verschiedenen Herausforderungen und Problembereichen des Aufwachsens von Kindern 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.‘ Dr.‘ Petra Hanke und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMGB00]: Hausarbeit					2
Σ					6

Basismodul 3: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MA-EZW-BFK- BM-3/ 6370BMKf00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)				150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über historische und gegenwärtige (früh-)pädagogische Konzepte und Denkmodelle und können diese reflektiert auf ethische Fragen, Problemkonstellationen und Dilemmata unter den Bedingungen von Diversität und Heterogenität reflektiert einordnen. Sie wissen um die Bedeutung von Menschen- und Kinderrechten als Grundlage frühkindlicher Bildung und Erziehung, kennen gesetzliche Grundlagen von Bildungsbeteiligung und Inklusion sowie Konzepte und Methoden der Umsetzung. Sie können ihr eigenes Verständnis von Professionsethik vor dem Hintergrund der Idee der Menschenwürde und -rechte sowie unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten reflektieren.</p> <p>Sie setzen sich mit Entwicklungs- und Bildungsprozessen sowie mit Inklusions- und Exklusionsprozessen in (früh-)pädagogischen Feldern auseinander und können mit Konzepten, Methoden und Forschungsbefunden zur präventiven und interventiven Frühförderung von Kindern kritisch umgehen. Die Studierenden entwickeln Ideen für eigene Forschungsfragen und erkennen aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care – pädagogische Konzeptionen, die anhand der Diskussion zeitgenössischer Erziehungs- und Bildungskonzepte auf ihre Aktualität hin befragt werden – Konzeptionen zu Verantwortung, Care, Anerkennung und Gerechtigkeit – Grundlagen einer verantwortungsbasierten Professionsethik für pädagogische Berufe – kritische Betrachtung und Reflexion von konkreten ethischen Problemfeldern 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MEd. Unterrichtsfach Pädagogik
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. ' Dr.' Argyro Panagiotopoulou und Prof. Dr. Markus Dederich
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMKf00]: Hausarbeit					5
Σ					9

Basismodul 4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MA-EZW-BFK- BM-4/ 6370BMFQ00	270 Std.	9 LP	2. - 3. FS	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)				150 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein exemplarisch vertieftes Wissen zu aktuellen Themen der nationalen und internationalen Bildungsforschung sowie der Qualitätsentwicklung in (früh)pädagogischen Feldern. Sie reflektieren dabei Forschungsfragen, Forschungsergebnisse und deren Umsetzung kritisch. Die Studierenden erarbeiten sich vertiefend ausgewählte Methoden phänomenologischer bzw. ethnografischer Forschung, sind vertraut mit interdisziplinären Herangehensweisen bei der Erforschung von Handlungsfeldern der Pädagogik der (frühen) Kindheit und können die erkenntnistheoretischen Voraussetzungen sowie deren forschungspraktischen Erfordernisse kritisch reflektieren.</p> <p>Sie erwerben ein vertiefendes Wissen über Konzepte und Methoden der Erfassung, Dokumentation und Reflexion von pädagogischer Qualität und Möglichkeiten ihrer (Mit-)Gestaltung in Handlungsfeldern der (frühen) Kindheit. Die Studierenden werden befähigt, ausgewählte Forschungsgegenstände zu identifizieren, Erkenntnis- und Forschungslücken zu erkennen, Feldstudien nach erziehungswissenschaftlichen und methodologisch-methodischen Kriterien fachlich zu planen sowie durchzuführen. Sie können die Umsetzung dieser Feldprojekte dokumentieren, deren Ergebnisse analysieren sowie die in diesem Prozess gewonnenen Erkenntnisse präsentieren und reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – nationale und internationale Diskurse zur Entwicklung frühpädagogischer Praxisfelder und zur Bildungsforschung in der Frühpädagogik. – Erarbeitung von Projekten der Bildungsforschung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit – Auseinandersetzung mit Methoden, Prozessen, Annahmen und Aussagen der Bildungsforschung – erkenntnistheoretische Grundlagen einer qualitativ-rekonstruktiven bzw. ethnografisch sowie phänomenologisch ausgerichteten Forschung, die praktisch in einer exemplarischen empirischen Fragestellung umgesetzt werden – phänomenologische bzw. ethnografische Beobachtungsmethoden – unter anderem unter Zuhilfenahme von Ton-, Bild- und Filmdokumentationen – sowie die Erarbeitung der methodologisch-methodischen Grundlagen von Bildungsforschung und Qualitätsforschung 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.: Dr.: Argyro Panagiotopoulou und Prof.: Dr.: Ursula Stenger
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMFQ00]: Hausarbeit					5
Σ					9

Das Basismodul BM 5 wird ausschließlich im „großen“ Studienfach studiert.

Basismodul 5: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MA-EZW-BFK- BM-4/ 6370BMEF00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	SoSe/WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
3	Inhalte des Moduls				
	In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt.				
	<ul style="list-style-type: none"> – Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung – Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse – Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung 				
4	Lehr- und Lernformen				
	In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>MA EZW Allgemeine Erziehungswissenschaft, MA EZW Erwachsenenbildung/Weiterbildung, MEd. Unterrichtsfach Pädagogik</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof.‘ Dr.‘ Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Vorlesung wird ausschließlich Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMEF00]: Hausarbeit					2
Σ					6

2.2 Schwerpunktmodule

Es ist eines der zwei angebotenen Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 zu studieren. Im SM1 werden je nach Wahl die Basismodule 1-3 vertiefend studiert.

Schwerpunktmodul 1: Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-BFK- SM-1/ 6370SMPK00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltung/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Projektdokumentation (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen nationale und internationale Diskurse und Entwicklungen zur Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte, die (Fort-)Entwicklung professionsspezifischer Konzepte und Kompetenzen und können diese angemessen einordnen. Sie verfügen über professionsspezifische Kompetenzen zur Unterstützung frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse. Sie können den Einsatz (früh-) pädagogischer Handlungsansätze im Hinblick auf die zentralen Aufgabenfelder theoretisch begründen sowie in pädagogische Praktiken überführen und dokumentieren. Sie lernen beispielsweise Fort-/Weiterbildungseinheiten für frühpädagogische Handlungsfelder zu konzipieren, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen themenspezifisch vertieft und im Hinblick auf eine real existierende Problematik oder Fragestellung der Praxis in der Gruppe erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diskurse zur Professionalisierung (früh-)pädagogischer Fachkräfte – nationale und internationale Entwicklungen und bildungspolitische Rahmenbedingungen für die (Fort-)Entwicklung professionsspezifischer Konzepte und Kompetenzen – Zentrale Aufgabenbereiche pädagogischer Professionalität: Care, Erziehung und Bildung, Beratung, Forschung und Evaluation – Fortbildungsansätze in pädagogischen Feldern und Bildungseinrichtungen 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Projektdokumentation
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Professionsspezifische Kompetenzen in Bildungseinrichtungen					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMPK00]: Projektdokumentation					2
Σ					6

Schwerpunktmodul 2: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-BFK- SM-2/ 6409SMIK00	180 Std.	6 LP	2. FS	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites und vertieftes Wissen über Inklusionsfragen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe generell sowie im Spezifischen mit Bezug zu Feldern früher Bildung. Sie eignen sich – je nach Wahl – Wissen zu verschiedenen Handlungsfeldern früher Bildung und weiteren Handlungsfeldern in der Kinder- und Jugendhilfe an und sind in der Lage, dieses Wissen kritisch zu reflektieren. Sie erwerben – je nach Wahl – Wissen zu diagnostischen, präventiven und intervenierenden Ansätzen im Kontext inklusiver pädagogischer Settings und sind in der Lage, verschiedene Ansätze systematisch-theoretisch sowie hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen einzuordnen und kritisch zu reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inklusionsbegriff vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer und gesellschaftlicher Diskurse – Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe – Inklusion in verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe – Widersprüche, Herausforderungen und Implikationen von Inklusion in pädagogischen Settings – Analyse der Logiken von Diagnostikansätzen und Präventionsdiskurse 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/42 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Bildung und Förderung in der frühen Kindheit ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Nadia Kutscher</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMIK00]: Portfolio					2
Σ					6

2.3 Ergänzungsmodul

Das Forschungspraktikum ist ausschließlich im „großen“ Studienfach zu studieren.

Ergänzungsmodul: Forschungspraktikum					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-AEW-EM/ 6370PBFK00	180 Std.	6 LP	3. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Praktikumsbegleitseminar 1 (1 LP) b) Praktikum und Bericht (5 LP)			Kontaktzeit 30 Std.	Selbststudium 150 Std.
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden vertiefen methodologische und methodische Kompetenzen für die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage und für die methodengeleitete Erhebung in Handlungsfeldern der Pädagogik der frühen Kindheit. Sie sind in der Lage u. a. Transkripte von Gruppendiskussionen, Beobachtungen oder Fragebogenerhebungen anzufertigen und die gewonnenen Daten entsprechend den methodologischen und methodischen Standards der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu analysieren. Je nach Wahl sind sie dazu in der Lage in bzw. mit einer Institution im Arbeitsfeld der Pädagogik der Kindheit entweder</p> <ol style="list-style-type: none"> eine eigene Forschungsfrage im Rahmen eines Forschungspraktikums auf der Basis methodengeleiteter Daten zu erarbeiten. oder im Rahmen eines Projektes unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes (früh-) pädagogische Maßnahmen und Konzepte der Bildung, Erziehung, Inklusion, Fort- und Weiterbildung, Qualitäts- oder Institutionsentwicklung etc. theorie- und methodengeleitet zu konzipieren. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle, Konzepte und Beispiele zur Entwicklung eines Forschungsdesigns bzw. Fachkonzepts – Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung – Praktische Übungen zur Erprobung von Erhebungs- und Auswertungsverfahren – Begleitete Projektentwicklung und Selbsterfahrung 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Forschungskolloquium</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Praktikumsbericht (unbenotet)</p>				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Absolvierung des Praktikums und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>---</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Studienfachnote</p> <p>---</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof.: Dr.: Argyro Panagiotopoulou und Prof.: Dr.: Ursula Stenger</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Praktikum umfasst 150 Stunden. Vor Beginn des Praktikums ist eine schriftliche Anmeldung beim sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch die oder den Modulbeauftragte*n erforderlich.</p> <p>Das Fachpraktikum (MA-EZW-BFK-SM-3) wird im 3. Semester absolviert. Eine Verknüpfung mit dem Basismodul 4 oder einem der Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 und der Masterarbeit ist empfehlenswert.</p>

Modulübersicht: Forschungspraktikum					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Praktikumsbegleitseminar 1	2	Studienleistung	1
3.	WiSe/ SoSe	Praktikum	-	Studienleistung	5
Modulprüfung [6370PBFK00]: Bericht					-
Σ					6

2.4 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im „großen“ Studienfach anzufertigen und beim Prüfungsamt anzumelden.

Masterarbeit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-AEW- MA/ 2FMAAr- beit	900 Std.	30 LP	4. FS	WiSe/SoSe	6 Monate
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	---			---	---
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls				
	Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Module im Fach Bildung und Förderung in der Kindheit geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Erfolgreicher Abschluss dreier Basismodule Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Erstellen einer schriftlichen Arbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote				
	Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte*r				
	Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou				
11	Sonstige Informationen				
	Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).				

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5923

E-Mail: ssc-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes Erziehungswissenschaft wenden:

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft B.A./M.A. & Interkulturelle Kommunikation und Bildung (IKB) M.A./Gender & Queer Studies (M.A.)

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34727>

3.3 Musterstudienplan

FS	MA Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit (als „großes“ Studienfach)				LP	
1	BM 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP)	BM 2: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens (P) SE1 (2 LP)	BM3: Konzepte und ethische Fragen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (5 LP)		15 LP	
2	BM 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit (P) SE3 (2 LP) MP (3 LP)	BM 2: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens (P) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	SM 1 oder 2: Schwerpunktmodul (WP) SE1 (2 LP)	BM 4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit (P) SE 1 (2 LP)	BM 5: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (P) VO1 (2 LP)	15 LP
3	EM: Forschungspraktikum (P) SE (1 LP) PR (5 LP)		SM 1 oder 2: Schwerpunktmodul (WP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	BM4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	BM 5: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (P) SE (2 LP) MP (2 LP)	21 LP
4	Masterarbeit				30 LP	
Ge-samt:					81 LP	

MODULHANDBUCH – BILDUNG UND FÖRDERUNG IN DER FRÜHEN KINDHEIT – 2-FACH MASTER OF ARTS

Fassung vom 11.07.2022

FS	MA Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit (als „kleines“ Studienfach)			LP	
1	BM 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit (P) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP)	BM 2: Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen frühkindlichen Aufwachsens (P) SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	BM 3: Konzepte und ethische Fragen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care (P) SE1 (2 LP)	12 LP	
2	BM 1: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit (P) SE3 (2 LP) MP (3 LP)	SM 1 oder 2: Schwerpunktmodul (WP) SE1 (2 LP)	BM 3: Konzepte und ethische Fragen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	BM 4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit (P) SE 1 (2 LP)	16 LP
3		SM 1 oder 2: Schwerpunktmodul (WP) SE2 (2 LP) MP (2 LP)	BM 4: Forschung und Institutionsentwicklung in Handlungsfeldern der frühen Kindheit (P) SE2 (2 LP) MP (5 LP)	11 LP	
Gesamt:				39 LP	